

# Umgang mit Fehlinformationen der Schulleitung

Beitrag von „Quittengelee“ vom 28. Januar 2025 05:25

## [Zitat von herrjens](#)

Wenn Begrifflichkeiten bewusst eingesetzt werden, um Dinge zu suggerieren, die ggf Menschen psychisch unter Druck setzen, sollte man sich durchaus an Begrifflichkeiten abarbeiten.

Der Begriff der Kernarbeitszeit (der im übrigen nur sinnvoll ist, wenn ansonsten Gleitzeit herrscht) wird hier neben einer Vielzahl anderer Formulierungen ganz bewusst eingesetzt, um dem Kollegium Abhängigkeiten deutlich zu machen, die es so nicht gibt und zu unterstellen, dass Arbeitsverpflichtungen nicht eingehalten würden.

Unsere Empfindlichkeit ist vielleicht dadurch begründet, dass diese Art uns gegenüber aufzutreten durchgehend misstrauisch ist.

Wenn du "wir" sagst, bist du schon mal nicht alleine, was gut ist. Wie seid ihr bislang damit umgegangen?

Was würde zum Beispiel passieren, ehrlich zu sein?

Liebe Frau/Herr X, die Begriffe bla und blub geben mir das Gefühl, dass Sie denken, ich würde nicht genug arbeiten. Liege ich da richtig?

Oder: Was genau meinen Sie mit Kernarbeitszeit? Welche Uhrzeit sollte das betreffen und wo genau ist die nordrheinwestfälische Lehrkräftekernarbeitszeit festgeschrieben, ich habe das nirgends finden können.

Wer fragt, der führt. Allerdings neige ich zu Konfrontation und karriereförderlich ist das nicht.